

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 29

Rubrik: Lieber Nebelspalter!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Anlernkurse!

Wir geben zu, daß das Trockenrasieren geübt werden muß. Manche Apparate brauchen mehr Ausdauer als andere. Oft wurde mit irgendeinem gekauften Apparat nur deshalb kein befriedigendes Ergebnis erzielt, weil die Geduld fehlte.

Mit dem neuen BELSEC-Schnellrasierer ist die Anlernzeit auf ein Minimum beschränkt. Besondere Kurse sind nicht nötig. Große Zähnezahl, hohe Schnittgeschwindigkeit, gebogene Scherkopfform, offene Zahnung, dies alles trägt dazu bei, daß Sie das Trockenrasieren sehr schnell lernen.

In Fachgeschäften erhältlich. Belras AG., Reginastr. 19/21, Zürich 2.

**Saures
Aufstossen
und Sodbrennen
soll man bekämpfen!**

Auch Ihnen hilft

ALUCOL

DR. A. WANDER A.G. BERN

Lieber Nebelspalter!

Heute morgen hat der Lautsprecher in Zürich-Hbf. ausgerufen:

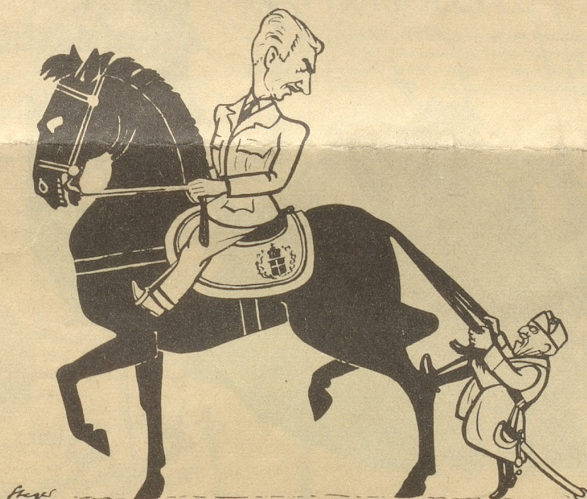
«Anschlußreisende nach Meilen bitte pressieren!»

Findest Du nicht, er hätte statt Meilen z. B. Berlin sagen dürfen? A. E.

Die Wetterprognose

Samstag, den 30. Juni 1945, 12.40 h.
am Radio Beromünster: «Wir wiederholen die Wettervoraussage: Bevölkerungsabnahme.» Febo

(... Zunahme der Bewölkung am Radio; der Setzer.)



« hüüf! »

Nach der Darstellung der italienischen Nachrichtenagentur ANSA hat ein Offizier bezeugt, daß König Viktor Emanuel ihn in Brindisi empfangen habe und daß dort die Pläne für einen monarchistischen Handstreich ausgearbeitet worden seien.

Chinder müüli

Corneli, die zweijährige, hatte bemerkt, daß das kleine Bruderlein nicht mehr weinte, wenn es jeweils gestillt wurde. Als es einmal in den Armen der Kinderschwester weinte, sagte sie: «Gib Du em Brüederli z'trinke, daß nümme schreie tuet.» Als die Pflegerin er-

widert: «Weisch, i han halt kei Milch zum em Brüederli geh!», fragt sie erstaunt: «Häsch Du nu Kafi?» R. D.

Papi ist am Rasieren. Aufmerksam schaut der Peter zu. Da fragt plötzlich der Kleine: «Du säg Papi, sind jetzt das dini Fädere?» P. F.



E. Meyer, Basel, Güterstraße 146

Sexuelle Schwächezustände
sicher behoben durch

Strauss-Perlen

Probepackung Fr. 5.—, Original-Schachtel 10.—,
Kurpackung Fr. 25.—.

General-Depot: Straußapotheke, Zürich
b. Hauptbahnhof, Löwenstr. 59, Postcheck VIII 16689

WOHIN?

Wir stehen im Sternbild der Reisepläne. Nach Kurort schreien die Schmerzen. Die junge Frau hat häufig Migräne, Ich selber leide am Herzen. Und das Kind, das arme, ist furchtbar bleich. Am liebsten reisten wir alle sogleich.

Doch das Wohin macht ganz marode, Es reitet den Rest der Gesundheit zu Tode. Vor lauter Sinnen Beginnt man zu spinnen. Das festeste Hirn bekommt einen Stich. Dieses Suchen ist eine Krankheit für sich.

Mann fühlt sich verlassen auf weitem Felde. Man rechne! mit allem, sogar mit dem Gelde. Und kam zuletzt ein Gedanke als Retter, Droht noch wie ein finsterner Räuber das Wetter.

So sinnen im Bett wir, im Salon und Hausgang. Man wünscht aus der Qual sich raschesten Ausgang Und spricht, verspürend den Druck der Gefäße: Wenn man doch schon endlich im Zuge säße!

Nuba

Bilanz der 6. Friedenswoche

Wir melden hiemit unseren Lieben Was letzte Woche dick geschrieben:

Schatten über Frankreich
Unruhen in Algerien
Konflikt in Syrien
Generalstreiksdrohung in Belgien
Ministerkrise in Italien
Angriffe Moskaus auf die Schweiz
Frauendemonstrationen in Mailand

Woraus sich folgendes ergibt:

Der Friedensengel, porträtiert,
Wirkt leider etwas malträtiert!

MOS.

Aus dem Altersasyl

Lehrer: «Was für eine Haarfarbe hatten die alten Germanen?» Schüler: «Jedenfalls graue.» Göpfi

Alex Imboden
früher Walliser Keller Zürich, jetzt
Bern
Neuengasse 17 (ehedem «Blume») gegenüber Bürgerhaus, Tel. 216 93
total renoviert

Walliser Keller Bern